

Bericht aus der Verwaltung

SJBS 01.09.2021



Kita- und Schulamt

Aktuelle Belegungszahlen

KITAs

Einrichtung	Kapazität	Belegung per 24.08.2021	Geplante Neuaufnahmen
Kita Abenteuerland	48	33	15
Kita Aponi	40	32	8
Kita Bienennest	20	17	3
Kita Bummi	120	100	20
Kita Haus der kleinen Füße	177	137	40
Kita Oertelufer	170	130	40
Kita Pfiffikus	85	75	10
Kita Rappelkiste	139	121	18
Kita Schöneiche	60	51	9
Kita Pfiffikus Standort Villa	30	28	2
Kita Pfiffikus Standort Schatzkiste	17	5	12

186 Anträge
24.08.2021



➤ Freie Kapazitäten in den Kitas:
➤ 0

HORT

Einrichtung	Kapazität	Belegung	Saldo
Abenteuerland	135	108	27
Wünsdorf	210	178	32
Dabendorf	96	95	1
Wasserturm	183	166	17
Jugendclub	43	32	11

Aktuell werden die Plätze im Jugendzentrum benötigt,
da auf Grund des neuen Schuljahres viele neue Hortkinder aufgenommen worden sind.

Beschluss-NR. 078/21

Betreff: Satzung zur Benutzung von Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Stadt Zossen
sowie zur Erhebung und Höhe der Elternbeiträge (Kita-Satzung)

Bearbeitungsstand: 100 % abgeschlossen

➤ **Beschluss-NR. 078/21**

Betreff: Satzung zur Benutzung von Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Stadt Zossen sowie zur Erhebung und Höhe der Elternbeiträge (Kita-Satzung)

Bearbeitungsstand: 100 % abgeschlossen

DigitalPakt I und II

- FM-Antrag wurde für jede der 6 Schulen fristgemäß am 17.12.2020 bei der ILB eingereicht (Antrags-Eingangsbestätigungen liegen vor)
- beantragt wurden die max. Zuwendungssummen gemäß der Anlage 1 zur Richtlinie des MBS zur Umsetzung des DigitalPaktes I – Schule 2019-2024

Übersicht zu den beantragten Fördermitteln pro Schule und Maßnahmetitel:

- von der ILB avisierte Zustellung der Zuwendungsbescheide: Anfang 4 Quartal 2021
- erst nach Zustellung der Bewilligungsbescheide werden Aufträge zur Umsetzung des DP ausgelöst

Schule	Schulnummer	beantragte Förderung in EURO	Maßnahmetitel
GrS Dabendorf	100341	87.076,00	Erweiterung des Datennetzes und Errichtung eines WLAN-Netzes“
GrS Glienick	100456	80.532,00	Errichtung eines WLAN-Netzes und Ausstattung mit interaktiven Tafeln“
GrS Wünsdorf	100596	154.561,00	Ausbau des Datennetzes und Errichtung eines WLAN-Netzes
GrS Zossen	110383	141.882,00	Erweiterung des Datennetzes und Errichtung eines WLAN-Netzes
GS Dabendorf	110395	325.932,00	Anschaffung von interaktiven Tafeln
OS Wünsdorf	130060	91.575,00	Errichtung eines WLAN-Netzes
Summe:		881.558,00	

2. DigitalPakt II – mobile Endgeräte 1.0 – Programmjahr 2020:

- ZWB vom 10.9.2020 liegt vor
- Fördermittel i.H.v. 272.270,70 € wurden am 20.10.20 vereinnahmt

Übersicht zu den erhaltenen Fördermitteln pro Schule:

Schule	Schul- nummer	erhaltene Förderung in EURO
GrS Dabendorf	100341	13.186,90
GrS Glienick	100456	9.308,40
GrS Wünsdorf	100596	96.186,80
GrS Zossen	110383	33.355,10
GS Dabendorf	110395	39.560,70
OS Wünsdorf	130060	80.672,80
Summe:		272.270,70

folgende Geräte als Klassensätze bis zum 31.7.2021 angeschafft:

→ 568 (iPad) Tablets

- diese Geräte sind gem. Rili ausschließlich für die Nutzung von Schüler*innen gedacht (nicht für die Lehrer*innen)
- über die korrekte Verwendung und Nutzung muss bis zum 31.1.2022 ein Verwendungsnachweis erstellt werden
- Ausstattung der Lehrer ist im Digitalpakt 3 vorgesehen

3. DigitalPakt II – mobile Endgeräte 2.0 – Programmjahr 2021:

- ZWB vom 4.3.2021 liegt vor
- Fördermittel i.H.v. 144.000,00 € wurden noch nicht vereinnahmt (da noch keine Ausgabe getätigt wurde) + 10 % EA (16.000 €, davon wurden 2.500 € von MOLEX gespendet)
- ergibt Gesamtausgaben i.H.v. 160.000,00 €

- Übersicht zu den bewilligten Fördermitteln pro Schule

Schule	Schul- nummer	bewilligte Förderung in EURO
GrS Dabendorf	100341	12.000,00
GrS Glienick	100456	12.000,00
GrS Wünsdorf	100596	24.000,00
GrS Zossen	110383	24.000,00
GS Dabendorf	110395	48.000,00
OS Wünsdorf	130060	24.000,00
Summe:		144.000,00

3. DigitalPakt II – mobile Endgeräte 2.0 – Programmjahr 2021 fortlaufend

- bis zum 10.12.2021 müssen alle Geräte gekauft sein, die GK i.H.v. 160.000,00 verwendet sein und die FM abgerufen werden
- die daraus anzuschaffenden Geräte sind gem. Rili ausschließlich für die Nutzung von Schüler*innen gedacht (nicht für die Lehrer*innen)
- über die korrekte Verwendung und Nutzung muss bis zum 30.6.2022 ein Verwendungsnachweis erstellt werden

Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung ist ...

... die eigenständige und verbindliche Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen in und an kommunalen Diskussions- und Entscheidungsprozessen.



Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung soll ...

... die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen bei kommunalen Entscheidungen stärker berücksichtigen.	... bei Kindern und Jugendlichen das Interesse an kommunalen Geschehnissen wecken.
--	--



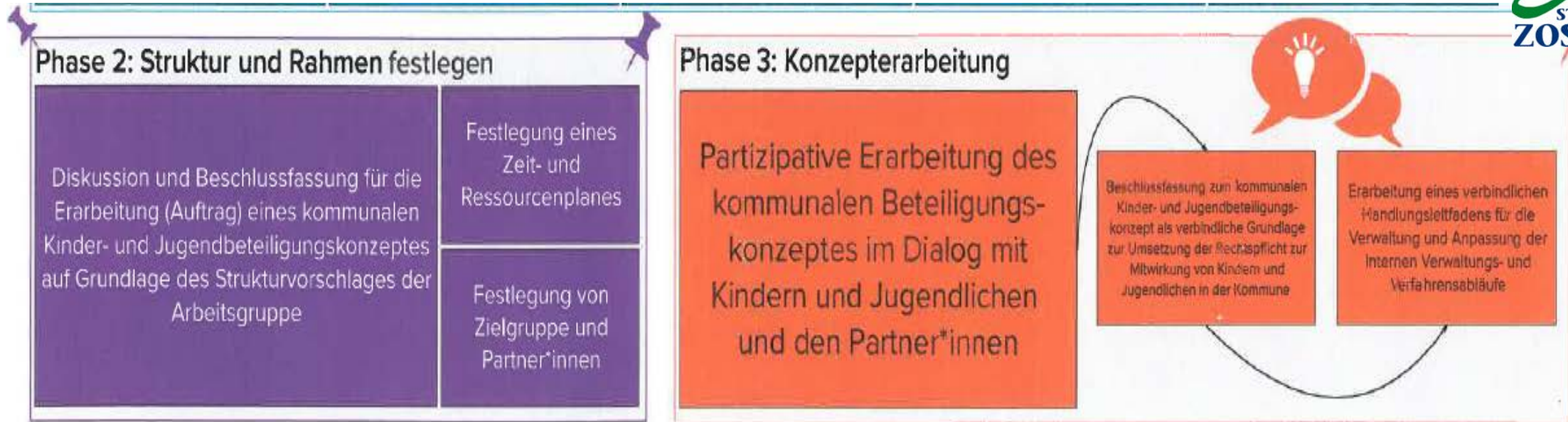
Politischer Auftrag ...

Erarbeitung einer praktikablen Beteiligungs- und Mitwirkungsstrategie für Kinder und Jugendliche in der Kommune.

Prozess- und Entwicklungsmodell "Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung"

Phase 1: Informieren, Aufklären und Analysieren

<p>Organisation: Koordination und Steuerung durch eine interne Arbeitsgruppe (Politik, Verwaltung und Jugendarbeit)</p>	<p>Interne Analyse: Mitwirkungsmöglichkeiten, Verfahren, Konzepte, Problemlagen, Konflikte, Angebote</p>	<p>Interne Analyse: mögliche Unterstützer*innen und Partner*innen für die Erarbeitung und Umsetzung des Kinder- und Jugendbeteiligungskonzeptes</p>	<p>Aufklärung: Politik und Verwaltung (Anforderungen an kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung)</p>	<p>Perspektiv-Workshops: Klärung von Voraussetzungen, Möglichkeiten, Formen Grenzen von Mitwirkung und kommunalen Angelegenheiten, die die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen berühren</p>
<p>Ziel: Erarbeitung eines "Strukturvorschlages" für ein kommunales Kinder- und Jugendbeteiligungskonzeptes</p>	<p>Perspektive der Politik und Verwaltung (Workshop)</p>	<p>Perspektive der Kinder- und Jugendarbeit (Workshop)</p>	<p>Perspektive der Kinder- und Jugendlichen (Workshop)</p>	<p>ggf. Erprobung: Durchführung eines exemplarischen Beteiligungsprozesses an einem konkreten (realisierbaren) Beispiel</p>



Ablauf der nächsten Schritte

Analyse der vorhanden Ressourcen in Zusammenarbeit der entsprechenden Partner

Analyse von Angeboten und Zugängen für die Kinder und Jugendlichen

Absprache zwischen Verwaltung und Stadtverordneten zur Klärung in welchen Bereichen die Kinder und Jugendlichen beteiligt werden können

Kontakt mit den Kinder und Jugendlichen über Perspektiv-Workshops

→ Klärung von Voraussetzungen und Möglichkeiten, die die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen berühren

→ **Erarbeiten eines Strukturvorschlages für ein kommunales Kinder- und Jugendbeteiligungskonzeptes**